

Paul Kerschbaum
Horitschon



2020 Cuvee "Impresario" (Bf|Zw|Cs|Me) - Kerschbaum

FAL94

Bei diesem ausgewogenen Beerenmix gibt Blaufränkisch den Ton an. Cabernet Sauvignon und Merlot runden das Bild ab
Ausbau ausschließlich in neuen Barriques und Großfässern.

Falstaff: "Dunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Nuancen von Edelholz, Schwarze Johannisbeeren, etwas Nougat und kandierte Orangenzesten. Kraftvoll, gute Komplexität, dezente Extraktsüße, reife Tannine, dunkle Beerenfrucht, Herzkirschen, salzige Mineralik, zeigt Länge und gutes Entwicklungspotenzial, ein stoffiger Begleiter bei Tisch."



Kerschbaum, Paul

Paul Kerschbaum zählt zu den »Baumeistern« unter den erfolgreichen Rotweinwinzern des Mittelburgenlandes. Die Rebflächen umfassen 20 Hektar in den besten Lagen der Region Horitschon. Boden und Klima bieten ideale Voraussetzungen, um große Weine zu keltern. Auf die Sorte Blaufränkisch entfallen rund 60%, Den Rest teilen sich Zweigelt, Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und Weißburgunder. Die Etiketten des Weingutes signalisieren mit ihren Farben bereits den Stil: das kühle Blau steht für klassische Vinifizierung und das warme Orange bedeutet Ausbau im Barrique. Die besten Weine des Weinguts Paul Kerschbaum sind die beiden Cuvées Kerschbaum und Impresario. Paul Kerschbaum wurde 2007 für seine Verdienste um den österreichischen Rotwein der Titel Falstaff-»Winzer des Jahres« verliehen.

ÖSTERREICH

Mittelburgenland

Auf den rund 2.300 Hektar Rebfläche dominiert der Blaufränkisch im Sorten-Angebot (rund 55 Prozent) und repräsentiert als DAC-Wein - übrigens die erste Rotwein DAC in Österreich - seine Herkunft idealtypisch.

Das Mittelburgenland gilt aber nicht nur als Zentrum der österreichischen Rotweinkultur, die Top-Weine aus der Region spielen, sondern auch im internationalen Spitzenfeld der Rotweine mit.

Das Mittelburgenland ist ein kleines, kompaktes und in sich beinahe geschlossenes Weinbaugebiet. Die schweren, sandigen bzw. lehmigen und manchmal schottrigen Böden mit großer Wasserspeicherfähigkeit und das warme Klima begünstigen den Anbau von roten Rebsorten, die dort kraftvolle, dichte und langlebige Weine mit erdig-mineralischer Note und eigenständiger Typizität hervorbringen.

Mit einem Rebflächenanteil von 80 Prozent Rotwein ist diese Region ganz eindeutig eine Rotwein-Gebiet. Das Sorten-Spektrum dominiert der Blaufränkisch. Zweigelt und Cabernet Sauvignon sind ebenfalls präsenste Rotweinsorten. Weiße Weine findet man in relativ geringen Mengen, am ehesten in der Gegend rund um Deutschkreutz - Sorten wie Welschriesling, Pinot Blanc, Sauvignon Blanc oder Chardonnay.